

Verstorben

Walter Schindler, Arzt für Psychiatrie und Neurologie, London, verstarb am 17. Januar im 90. Lebensjahr.

Schindler, ein Pionier der analytischen Gruppenpsychotherapie, übernahm nach seiner Weiterbildung die psychotherapeutische Abteilung der Oppenheim/Cassier-Klinik in Berlin. 1938 emigrierte er nach London. Hier arbeitete er neben seiner Praxis an der Tavistock-Klinik in London und lehrte medizinische Psychologie an der Universität London.

Auch in Deutschland widmete er sich wieder der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Psychotherapeuten, und zwar seit 1951 u. a. im Rahmen der Lindauer Psychotherapiewoche und der Deutschen Psychopädisch-psychotherapeutischen und Sozialmedizinischen Gesellschaft. 1971 wurde Schindler in das Royal College of Psychiatry berufen und war seit 1976 Ehrenpräsident der Deutschen Psychopädisch-psychotherapeutischen und Sozialmedizinischen Gesellschaft. EB

Dipl.-Kfm. Peter Warnking, Geschäftsführer des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz des Marburger Bundes (Verband der angestellten und beamteten Ärzte Deutschlands), Köln, verstarb am 17. Juni im Alter von 57 Jahren.

Der gebürtige Dortmunder, der in Mainz, Tübingen und Köln Rechtswissenschaft und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studierte, trat am 1. April 1957 in die Rechtsabteilung des MB-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz in Köln ein und wurde Ende 1959 zum Geschäftsführer dieses Landesverbandes als Nachfolger von Karl Laquai berufen. Mit der Gründung der marburger bund treuhandgesellschaft (mbt) GmbH im Jahr 1963 wurde er au-

ßerdem geschäftsführender Gesellschafter dieser Wirtschaftseinrichtung des Marburger Bundes.

Peter Warnking hat sich in den langen Jahren seines Wirkens als souveräner Sachkenner der arbeits- und berufsrechtlichen sowie der verbands- und gewerkschaftlichen Probleme der Ärzteschaft erwiesen. Sein fundiertes Fachwissen, seine Zuverlässigkeit und



Peter Warnking

Foto: Stieve

sein großes Verhandlungsgeschick waren gepaart mit Aufrichtigkeit und steter Hilfsbereitschaft.

Der Vorstand der Bundesärztekammer verlieh Warnking 1979 in Anerkennung seines Einsatzes und Wirkens im Dienste der Ärzteschaft das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. EB

Bundesverdienstkreuz

Dr. med. Hermann Braun, Allgemeinarzt aus Nittendorf, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer, Präsident des Verbandes der Freien Berufe in Bayern, stellvertretender Bundesvorsitzender und Vorsitzender des Landesverbandes Bayern des Hartmannbundes, ist mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Dr. med. Josef Krug, Allgemeinarzt, Münnerstadt, erhielt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

Ausschreibung

Walther und Christine Richtzenhain-Preis 1986 – des Stiftungsvorstandes des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) für eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Experimentelle Krebsforschung“ (Dotation: dreimonatiges Stipendium für eine Forschungs- oder Weiterbildungstätigkeit auf dem Gebiet der Krebsforschung am DKFZ oder einer anderen Forschungsinstitution – 5000 DM pro Monat).

Einsendeschluß: 15. Oktober 1986 an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes des DKFZ, Im Neuenheimer Feld 280, 6900 Heidelberg. EB

Verleihungen

Johann-Georg-Zimmermann-Preis für Krebsforschung – der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover zu gleichen Teilen (Dotation: je 25 000 DM) an Prof. Dr. med. Eberhard Scherer, ehemaliger Direktor der Strahlenklinik am Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen, und Prof. Dr. med. Carl Gottfried Schmidt, Direktor der Inneren Klinik und Poliklinik (Tumorforschung) am Universitätsklinikum der Gesamthochschule Essen, für eine gemeinsam verfaßte Denkschrift, die sich kritisch mit der Situation der Onkologie auseinandersetzt. EB

Förderpreis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft – (Dotation: 16 000 DM), gestiftet von der Firma Bayer AG, Leverkusen, an Dr. med. Thomas Strack, zur Zeit: Department for Biomedical Research des Hospital for Sick Children in Toronto/Kanada, für seine Dissertation „Die Therapie insulinpflichtiger juveniler Diabetiker mit nicht-rückgekoppelten Insulininfusionssystemen – Vergleich verschiedener Insulinabgabeprofile“. EB